

EGM - Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Einleitung:

Zur Zeit wird rund ums Thema Strom und Energiewirtschaft viel geschrieben und von Plakatwänden werden Sie mittels Schlagworten informiert; resp. man versucht ihr Abstimmungsverhalten vom nächsten Wochenende zum Energiegesetz zu beeinflussen. So grosse Schlagzeilen verursacht Ihr Stromversorger die EGM nicht! Für uns Vorstände kann das Genossenschaftsjahr 2016 als „normales“, wie gewohnt recht arbeitsreiches Jahr abgeschlossen werden.

Damit die anfallenden Geschäfte zeitgerecht erledigt werden konnten, ist der Gesamtvorstand zu drei Sitzungen zusammen gekommen. Die Geschäftsleitung hat sich zu 11 Sitzungen getroffen um Entscheidungen zu fällen und den «EGM-Zug» vorwärts zu bringen. Zusätzlich zur Erledigung von vielen Alltagsaufgaben haben sich einzelne Vorstandsmitglieder auch in verschiedenen Bereichen der Stromwirtschaft weiter gebildet; periodisch werden wir von der EKZ oder vom VSE über neuste Regulationsbestimmungen informiert und an Seminaren und Tagungen auf den neusten Stand gebracht. Wir Verantwortlichen müssen feststellen, dass das «Drum und Dran» rund um die Stromversorgung jährlich spürbar komplexer wird, deshalb ist für die Leitung der EGM Information und Weiterbildung unabdingbar.

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Netzunterhalt, Netzerweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Erstellen von neuen Hausanschlüssen ist das Tätigkeitsgebiet der Monteure, die für die EGM arbeiten.

Anfangs 2016 wurde ein neuer Hausanschluss an der Zinggenstrasse erstellt; kurz danach die Strassenbeleuchtung im Fleudenbüel realisiert. Der grösste Brocken war im Sommer die Um- und Neuverlegung der Netz- und Hausanschlussleitungen der MFH-Überbauung in der Sackstrasse und im unteren Schilling. Der Neuanschluss der beiden MFH im Sack wurde gleichzeitig vorgenommen. Im Auftrag der Gemeinde wurde die Versetzung von Kandelabern beim Pub und Altersheim ausgeführt.

Um diverse Leitungsanfragen korrekt beantworten zu können, machten während des ganzen Jahres Elektriker der LKW punktuell Leitungsaufnahmen an verschiedenen Objekten um vorhandene Planlücken zu schliessen. Mehrere Anmeldungen zum Bau von PV-Anlagen sowie normale Installationsanzeigen mussten ebenfalls während der Berichtsperiode bearbeitet werden. Dank des gut ausgebauten Netzes konnten diese auch bewilligt werden.

Während der ganzen zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hat unser neuer Vorstand und Zählerverwalter Stefan Wipf, zum Teil mit Unterstützung seitens der LKW, die Zählerbewirtschaftung „auf Vordermann“ gebracht. Es ging hauptsächlich darum, nach einer exakten Datenaufnahme und Inventur die relevanten Angaben in ein aktuelles Verwaltungssystem zu überführen. Haben Sie gewusst, dass im EGM-Versorgungsgebiet 1088 Zähler installiert sind? Davon wurden übrigens im letzten Jahr 73 Strommessgeräte altershalber ausgewechselt oder neu montiert.

Abschliessend zu diesem Teil des Jahresberichtes darf ich sagen, dass unsere Genossenschaft gut aufgestellt und für kommende neue Aufgaben gerüstet ist. Der Inspektionsbericht über unser Werk von der «electrosuisse» bescheinigt dies klar und deutlich.

Ausblick, Investitionen

Die GL hat sich zur Budgetplanung Gedanken gemacht, wo nächstens Renovationsbedarf des Netzes ansteht. Miteinbezogen sind dabei natürlich auch die Bauvorhaben der politischen Gemeinde. Weiter werden auch Überlegungen zur Netzverstärkung, hervorgerufen durch vermehrten Bau von PV-Anlagen und Nutzung der Elektromobilität, einbezogen. Der Posten

„Unvorhergesehenes“ darf nicht ausser Acht gelassen werden. Wie Sie später erfahren werden, ist die EGM dank moderater Anpassung der Stromtarife wieder ausreichend liquid. Dies bedeutet, dass wir auch im Falle von Unerwartetem aktiv werden können, was die Versorgungssicherheit massiv erhöht und Ihnen als Strombezüger von grossem Nutzen ist. Zurzeit ist der NS-Ringschluss vom Trafo Seeben zum Trafo Bärchi in Ausführung. Dazu hat der Vorstand einem Investitionsbetrag von rund Fr. 68'000.- zugestimmt. Sobald die Gemeinde Sanierungsarbeiten an der Stationsstrass ausführt, werden wir auch dort Stabilisierungs- und Sanierungsarbeiten ausführen.

Weiter rechnen wir damit, dass an der Bärchistrass (Werkhof Stutz, Gewerbegebäude Mattmüller) und in der Region Sackstrass - untere Schillingstrass Erweiterungs- und Erneuerungsarbeiten auf die EGM zukommen.

Zu den Tätigkeiten eines Stromversorgers gehören nicht nur Lieferung und Abnahme der Elektrizität sowie Netzunterhalt, sondern auch Energieberatung. Auf Wunsch einiger Abonnenten führen wir 2017 wieder eine Aktion «Stromdetektiv» durch. Dieser Fachmann analysiert mit Ihnen die Stromrechnung und gibt Ihnen praktische Tipps zur Verminderung des Stromverbrauchs und somit ermöglicht er Ihnen Kosten zu senken. Für nur Fr. 50.- können Sie von diesem Angebot profitieren; die EGM unterstützt Sie dabei und organisiert den Ablauf.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Wie am Anfang meines Jahresberichtes erwähnt, ist das neue Energiegesetz der Beherrscher der Schlagzeilen. Von der schon lange angekündigten «Vollständigen Strommarktliberalisierung ab 2018» spricht im Moment fast niemand mehr. Auch die von der Elektrizitätskommission (ElCom) initiierte Einführung der «Sunshine-Regulierung», ein Regulierungsinstrument zum Vergleich der Verteilnetzbetreiber, wirft im Moment keine hohen Wellen in der Presse. Da muss man sich schon fragen, wer setzt eigentlich die Schwerpunkte in der Strom- und Energiewirtschaft? Sie alle werden in irgendeiner Form die Auswirkungen und Konsequenzen zunehmender Regulierung seitens der Bundesbehörden zu spüren bekommen. Darum informieren Sie sich auf verschiedenen Kanälen, bilden Sie sich eine Meinung und gehen Sie abstimmen. Wie die Abstimmung auch herauskommt, eines ist sicher, der administrative Aufwand und der Einsatz rund um das Stromnetz werden auch im kommenden Jahr nicht geringer werden. Der Vorstand wird auch in Zukunft neue Herausforderungen annehmen und sich für einen hohen Stand der Ausfallsicherheit einsetzen. Erstaunliches, ja Nachdenkliches habe ich in den «Schaffhauser Nachrichten» vom 22. April gelesen. Da wird berichtet, dass 2016 trotz mehr Einwohnern in der Schweiz der Stromverbrauch stabil geblieben ist und dies trotz höherem BIP (Bruttoinlandprodukt); diese Tatsache wird der sog. Effizienzsteigerung zugeschrieben. Im gleichen Artikel steht aber auch, dass erstmals in unserem Land weniger Strom produziert wurde und dass fast 4 Milliarden kWh Strom importiert werden mussten! In den Winterquartalen stieg der Importüberschuss um fast 250%! Ich frage mich da, wird die «Weisse Kohle» der Schweiz durch «Schwarze Kohle» aus Deutschland ersetzt?

Dank

Die Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen hat ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr hinter sich. Es ist wiederum seriös, umsichtig und zukunftsorientiert gearbeitet worden. Obwohl die Genossenschaft in allen Bereichen gut dasteht, haben sich die Mitarbeiter bemüht, noch besser zu werden! Viele wirken mit und ziehen engagiert am gleichen Strick!

Ich danke:

Ihnen, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter; dass Sie uns Kundentreue halten und auch für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung. Monika von Gunten, den Vorstandskollegen und Barbara Nägeli für ihren Einsatz im Dienste der EGM.

Unserem rührigen und initiativen Betriebsleiter Matthias Gut für seine fundierte Beratung und Unterstützung.

Herrn Bruno Kellerhals von der Revisionsstelle „Eisele und Partner“ für die exakte Prüfung der Jahresrechnung.

Ich bin optimistisch für das 2017; ich habe das Privileg mit einer tollen Mannschaft zusammen arbeiten zu dürfen und freue mich darauf, im laufenden Betriebsjahr die Geschicke der EGM lenken zu dürfen.

Rud. Stutz